

NIEDERSCHRIFT

über die 14. Sitzung des Gemeinderates von Ennsdorf am *DIENSTAG*, den *11. Dezember 2012*, im Sitzungssaal der Gemeinde Ennsdorf.

Beginn: 19.30 Uhr

Ende: 21.23 Uhr

Die Einladung erfolgte am 4. Dezember 2012 durch Einzelladung per E-Mail.

Anwesend: Bürgermeister Alfred Buchberger
Vizebürgermeister Walter Forstenlechner
Geschf. GR Monika Primetshofer
Geschf. GR Martin Huber
Geschf. GR Sieglinde Buchberger
GR Reinhold Auer
GR Daniel Lachmayr
GR Paul Mühlbachler
GR Brigitte Aistleitner
GR Birgit Wallner
GR Halla Markus
GR Ginner Andreas
Geschf. GR Peter Bugram
GR Ing. Thomas Wahl
GR Angela Aigner
GR Ulrike Wieder
GR Dipl. Ing. Jürgen Weißenbek
GR Langmann Johann
GR Dipl. Ing. Ludwig Riedl
GR Weprek Alexander
Abwesend: GR Ing. Franz Zauner (entschuldigt)

TAGESORDNUNG:

- Pkt. 1): Genehmigung der Niederschrift über die 13. Sitzung des Gemeinderates
- Pkt. 2): Beratung und Beschlussfassung über die Vorgangsweise bei der Vollziehung des NÖ Energieeffizienzgesetzes 2012
- Pkt. 3): Beratung und Beschlussfassung über eine Verlängerung der Beitragsleistung an den Regionalen Entwicklungsverband
- Pkt. 4): Beratung und Beschlussfassung über die Bestellung eines Jugendgemeinderates
- Pkt. 5): Beratung und Beschlussfassung über die Bestellung eines Bildungsgemeinderates
- Pkt. 6): Beratung und Beschlussfassung über eine Kooperationsvereinbarung zur Förderung und Stärkung der Regionalität und der regionalen Wirtschaft

- Pkt. 7): Beratung und Beschlussfassung über die Auftragsvergabe zur Sanierung der Räumlichkeiten im Obergeschoß des Amtsgebäudes
- Pkt. 8): Beratung und Beschlussfassung über die Auftragsvergabe zur Errichtung einer zusätzlichen Müllsammelstelle im Bereich der Sperlinggasse
- Pkt. 9): Beratung und Beschlussfassung über die Auftragsvergaben zur Errichtung eines Wanderweges entlang der Autobahn
- Pkt. 10): Beratung und Beschlussfassung über eine Verordnung zur Entlassung eines Teilstückes der Parzelle 437/7 aus dem öffentlichen Gut
- Pkt. 11): Bericht und Diskussion über die aktuelle Situation bei Straßenangelegenheiten
- Pkt. 12): Bericht über die Prüfung der Gemeindegebarung durch den Prüfungsausschuss
- Pkt. 13): Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe von Subventionen
- Pkt. 14): Bericht über die Anpassung der Konditionen bei Ausleihungen durch die Geldinstitute
- Pkt. 15): Beratung und Beschlussfassung über eine Änderung der Wassergebührenordnung
- Pkt. 16): Beratung und Beschlussfassung über das Budget 2013 der Ennsdorf Orts- und Infrastrukturentwicklungs KG
- Pkt. 17): Beratung und Beschlussfassung über den Voranschlag 2013 und Haushaltsbeschlussentwurf samt Anlagen

In nicht öffentlicher Sitzung:

- Pkt. 18): Personalangelegenheiten
- Pkt. 19): Beratung und Beschlussfassung über die Ausbuchung uneinbringlicher Abgaben

Bürgermeister Alfred Buchberger eröffnete um 19.30 Uhr die 14. Sitzung des Gemeinderates von Ennsdorf, begrüßte die Anwesenden und stellte die Beschlussfähigkeit fest. Danach teilte er dem Gemeinderat mit, dass der Punkt 8 (Beratung und Beschlussfassung über die Auftragsvergabe zur Errichtung einer zusätzlichen Müllsammelstelle im Bereich der Sperlinggasse) von der Tagesordnung abgesetzt werden soll, da er ein Gesamtkonzept erstellen lassen wird. Bei der heutigen Sitzung soll dieser Punkt nur ein Berichtspunkt sein. Der Beschluss soll erst bei der nächsten Sitzung erfolgen.

Zu Pkt.1: Bürgermeister Alfred Buchberger erklärte, dass das Protokoll der 13. Sitzung vom 06.09.2012 den Protokolllesern und dem gesamten Gemeinderat zugegangen ist.

Die Protokolle wurden von den Protokolllesern ohne Einwendungen zur Kenntnis genommen und gefertigt.

Zu Pkt.2: Über Antrag des Bürgermeisters wurde **einstimmig beschlossen**, die Vollziehung des NÖ Energieeffizienzgesetzes 2012 an den Gemeindeverband für Umweltschutz in der Region Amstetten zu übertragen. Herr Alois Schelch vom Umweltverband wird somit für die nächsten 2 Jahre als Energiebeauftragter für die Gemeinde Ennsdorf fungieren.

Zu Pkt.3: Über Antrag des Bürgermeisters wurde **einstimmig beschlossen**, jährlich € 0,30 pro Einwohner an den Regionalen Entwicklungsverband NÖ West zum Zwecke der Beanspruchung der höchstmöglichen Förderungen aus den Mitteln der europäischen Regionalförderung zu bezahlen. Diese Zusage gilt ab **1.1.2014** und endet am **31.12.2015**.

Zu Pkt.4: Über Antrag des Bürgermeisters wurde **einstimmig beschlossen**, GR. Daniel Lachmayr (SPÖ) gemäß § 30a der NÖ Gemeindeordnung zum Jugendgemeinderat zu bestellen. GR. Daniel Lachmayr bedankte sich für das Vertrauen und erläuterte kurz seine Vorstellungen für diese Aufgabe.

Zu Pkt.5: Über Antrag von Bürgermeister Alfred Buchberger wurde **einstimmig beschlossen**, GR. Ulrike Wieder (ÖVP) gemäß § 30a der NÖ Gemeindeordnung zur Bildungsgemeinderätin zu bestellen. GR. Ulrike Wieder bedankte sich ebenfalls für das Vertrauen und erklärte, sich künftig eingehend mit dieser wichtigen Materie beschäftigen zu wollen.

Zu Pkt.6: Bürgermeister Alfred Buchberger berichtete, dass am 11. Oktober 2012 über Initiative von Herrn Ing. Karl Hasenöhrle eine Besprechung bei der Firma Hasenöhrle mit Vertretern der Gemeinden St. Valentin, Strengberg, Ernsthofen, St. Pantaleon-Erla und Ennsdorf stattgefunden hat. Es wurde eingehend eine mögliche Kooperationsvereinbarung dieser 5 Gemeinden zur Förderung und Stärkung der Regionalität und der regionalen Wirtschaft diskutiert. In den jeweiligen Gemeinderäten soll dazu der Beschluss gefasst werden, für diverse Startmaßnahmen einen Beitrag von € 1,--/pro EinwohnerIn im Budget 2013 vorzusehen. Als erste Aktion sollen regionsbezogene Einkaufsgutscheine für die teilnehmenden Gemeinden gestaltet werden. Fachlich soll der geplante Lenkungsausschuss von Frau Mag. Doris Haider aus St. Valentin begleitet werden. Bürgermeister Alfred Buchberger ersuchte selbst in den Lenkungsausschuss entsandt zu werden. Seitens der Wirtschaft könnte der Obmann von „Ennsdorf lebt“, Herr Herbert Jobst, genannt werden. Gf. GR. Peter Bugram schlug vor, den Vorsitzenden des Wirtschaftsausschusses, GR.

Thomas Wahl, ebenfalls namhaft zu machen. Über Antrag des Bürgermeisters wurde schließlich **einstimmig beschlossen**, dieser Kooperationsvereinbarung beizutreten und € 1,-- pro Einwohner im Budget 2013 vorzusehen. Als Gemeindevertreter wird Bürgermeister Alfred Buchberger, als Vertreter der Wirtschaft Obmann Herbert Jobst entsandt. Zusätzlich soll GR. Thomas Wahl namhaft gemacht werden.

Zu Pkt.7: Der Bürgermeister hat von der Firma Fröschl Bau ein Angebot als Generalunternehmer für die Sanierung der Räumlichkeiten im Obergeschoß des Amtshauses (ehemals Polizeiinspektion) und Adaptierung auf 2 Mietwohnungen eingeholt. Die Gesamtkosten belaufen sich auf € 80.357,05. Die Arbeiten könnten während der Wintermonate verrichtet werden, sodass die Wohnungen ab etwa Mitte 2013 vermietbar sein würden. Bei den einzelnen Gewerken können die Preise laut Baumeister Franz Fröschl noch geringfügig reduziert werden. Die Subunternehmer wären neben der Baumfirma Fröschl selbst für die Fensterlieferung die Fa. Dobler, die Innentüren und Holzböden die Fa. Bugram und für Heizung, Sanitär und Elektroinstallation die Fa. Forstenlechner. Die Anregungen der Gemeinderäte Weprek und Langmann für eine gewerbliche Nutzung dieser Räume wurde vom Bürgermeister dahingehend beantwortet, dass monatelang versucht wurde, über Makler und Einschaltungen in einschlägigen Ärztezeitungen eine gewerbliche Verwendung zu erreichen. Diese Versuche blieben aber ergebnislos. **Über Antrag von Bürgermeister Alfred Buchberger wurde danach einstimmig beschlossen, den Auftrag zur Sanierung und Adaptierung zu Wohnräumen der Räumlichkeiten im Obergeschoß des Amtshauses an die Firma Baumeister Franz Fröschl als Generalunternehmer zu vergeben. Der Bürgermeister hat die Angebotspreise noch zu verhandeln und dem Gemeinderat in seiner nächsten Sitzung über die endgültige Vergabesumme Bericht zu erstatten.**

Zu Pkt.8: Bürgermeister Alfred Buchberger erklärte, dass er von der Firma Fröschl Bau einen Kostenvoranschlag für die Errichtung einer zusätzlichen Müllsammelstelle sowie für Boxen für die Grün- und Strauchschnittsammlung in der Sperlinggasse eingeholt hat. Bei einer örtlichen Begehung mit Herrn Baumeister Franz Fröschl wurde vereinbart, gleich ein Gesamtkonzept für das gemeindeeigene Grundstück zu erstellen und dieses dann dem Gemeinderat zur weiteren Behandlung vorzulegen.

Zu Pkt.9: Über Antrag von Bürgermeister Alfred Buchberger wurde folgende Aufträge für die Errichtung des geplanten Wanderweges entlang der Autobahn **einstimmig vergeben:** Errichtung des Wildzauns an Fa. Securo Zaunbau (Vertragsfirma der ASFINAG) zu einem Preis von € 17.064,-- inkl. MWSt., Erdbewegungen durch die Fa. Kern zu einem Preis von € 8.923,-- inkl. MWSt. Die entsprechenden Vereinbarungen mit der ASFINAG als Grundbesitzer wurden bereits früher getroffen. Weiters informierte der Bürgermeister noch, dass vor den Eingängen in die Au Hinweisschilder aufgestellt werden sollen, die vor allem auf den privaten Grundbesitz hinweisen und eine Nutzung nur bis auf Widerruf gestattet wird.

Zu Pkt.10: Nachdem eine weitere Ausdehnung der Baulandwidmung im Bereich des Elternweges auf Grund von Siedlungsgrenzen nicht mehr möglich ist, beantragte Bürgermeister Alfred Buchberger, ein Teilstück der Parzelle 437/7 aus dem öffentlichen Gut zu entwidmen und dem ehemaligen Besitzer Edwin Rosenthaler zurückzugeben, damit dieser auch im Falle einer vollständigen Bebauung der parzellierten Flächen sein Grundstück 437/1 künftig erreichen kann. Im Gegenzug tritt Herr Rosenthaler einen Teil der Parzelle 437/11 ab, um die Straße in diesem Bereich von 3m auf 5m erweitern zu können. Folgende Verordnung wurde demnach **einstimmig beschlossen:** „Gemäß § 6 Abs. 2 des NÖ Straßengesetzes 1999, LGBL. 8500-0 idgF wird die in der Plandarstellung, welche mit einem Hinweis auf diese Verordnung versehen ist und im Gemeindeamt zur Einsicht aufliegt, rot umrandete Teilfläche des Grundstückes 437/7, KG Ennsdorf, als Gemeindestraße aufgelassen und damit dem öffentlichen Verkehr entwidmet.“

Zu Pkt.11: Bürgermeister Alfred Buchberger berichtete über folgenden Stand bei diversen Infrastrukturthemen:

- a) Laut Auskunft aus dem Verwaltungsgerichtshof ist mit einer Erledigung des einzigen noch offenen Verfahrens bis Ende März zu rechnen. Zwischenzeitlich wurde vom Land NÖ das Bauvorhaben per 7. Dezember öffentlich ausgeschrieben und wird die Anboteröffnung am 29. Jänner 2013 stattfinden.
- b) Hinsichtlich der geplanten Zufahrt in das Betriebsgebiet Windpassing wurde ein Gespräch mit Herrn KR Johannes Hödlmayr, MBA, geführt, wobei dieser seine Unterstützung für dieses Vorhaben bei Realisierung bis Ende 2013 zusicherte. Nach Klärung der Nachfolgefrage nach verstorbenem Ing. Johann Baumgartner sollen mit der Familie weitere Gespräche geführt werden.

c) Am 6.12.2012 hat eine Verkehrsverhandlung der BH Amstetten im Beisein der Gemeinderäte Daniel Lachmayr und Dipl.Ing. Ludwig Riedl stattgefunden, in der auch der Kreuzungsbereich der B123 mit der Brunnenstraße ein zentrales Thema war. Auf Grund einer von der Gemeinde beauftragten verkehrstechnischen Untersuchung wurde vom Verkehrssachverständigen angeregt, von Mauthausen kommend ein Linksabbiegeverbot für Sattelfahrzeuge zu verordnen.

c1) Weiters wurde in dieser Verhandlung der geplante Rad- und Gehweg von der Bahnhaltestelle Ennsdorf in den Wirtschaftspark entlang der B123 besprochen. Hier wurden vom Sachverständigen für eine endgültige Entscheidungsfindung detailliertere Pläne für den Verlauf sowie für Querungshilfen im Bereich des Kreisverkehrs B1/B123 verlangt.

c2) Für einen beantragten Schutzweg im Bereich Schwalbenweg/Rasthausstraße wurden vom Sachverständigen Frequenzzählungen gefordert.

c3) Für das geforderte LKW-Fahrverbot durch Ennsdorf zwischen Ennsbrücke und dem Kreisverkehrs B1/B123 wird das Einvernehmen mit der BH Linz-Land hergestellt werden, um eine gemeinsame Vorgehensweise zu gewährleisten.

d) Die Firma Haider hat zur Erreichung ihres geplanten Schotterabbaugebietes eine Einigung mit dem Grundeigentümer Karl Abentheuer erzielt und demnach um eine Genehmigung zur Errichtung einer Betriebszufahrt über die Parzelle 770 angesucht.

GR. Dipl.Ing. Ludwig Riedl forderte, dass ab Jänner wieder mit Hochdruck an einer Lösung zur Errichtung einer Zufahrt in das Betriebsgebiet Windpassing gearbeitet werden muss. Weiters sollte man trachten, die Firma Haider zu veranlassen, diese neu zu schaffende Betriebszufahrt auch als Zufahrt zu ihrem Schotterabbaugebiet zu verwenden. Hinsichtlich des beantragten Schutzweges erklärte GR. Dipl.Ing. Ludwig Riedl, dass laut Auskunft des Verkehrssachverständigen ein Schutzweg der nicht entsprechend regelmäßig frequentiert wird auch gefährlich werden kann.

GR. Daniel Lachmayr ergänzte noch, dass das beantragte LKW Fahrverbot speziell wegen der nicht notwendigen Durchfahrten der Firma Bernegger verordnet werden soll. Diese Fahrten können und sollen über die B309 abgewickelt werden. In Enns wurden bereits entsprechende Verkehrszählungen durchgeführt. Bezüglich der Betriebszufahrt Hödlmayr führte GR. Daniel Lachmayr noch aus, dass

laut Aussage des Vertreters der Bezirkshauptmannschaft Amstetten bei einem all-fälligen Verkauf der Betriebsgrundstücke künftige Betriebsanlagengenehmigungen schwierig zu erteilen sein werden.

Zu Pkt.12: Die Obfrau des Prüfungsausschusses, GR Aigner Angela, informierte, dass bei der angesagten Prüfung der Gemeindegebarung am 20. November 2012 um 17.15 Uhr die Kassenbestände, Bargeld in der Höhe von € 593,10 und Sparsbuchkonten der Sparkasse € 680.964,09 und der Volksbank € 25.462,21, Telebankinglisten vom 15.5.2012 bis 19.11.2012, sowie die stichprobenartig geprüften Belege Nr. 2336 bis 5543 für in Ordnung befunden wurden. Es wurde geprüft, ob alle Unterschriften vorhanden sind und die Belege übereinstimmen. Weiters wurde angemerkt, dass die Unterlagen vorbildlich geführt werden. Empfohlen wird mit dem Lagerhaus Enns neue Zahlungskonditionen zu vereinbaren. **Der Bericht der Ausschussobfrau wurde zustimmend zur Kenntnis genommen.**

Zu Pkt.13: Über Antrag von Bürgermeister Alfred Buchberger wurden folgende Subventionen **einstimmig beschlossen:**

- a) Herzverband Enns, Zuschuss zur Anschaffung eines Headsets mit zusätzlichem Mikrofon - € 100,--
- b) Österreichischer Alpenverein, Zuschuss für Jugendarbeit je € 200,-- für die Jahre 2012 und 2013
- c) Stefan Weitgasser, bei Erreichen der Qualifikationsnorm und Teilnahme am Ironman-Triathlon auf Hawaii, € 700,--
- d) Pfarre Enns-St. Marien, Umbau des Pfarrzentrums, € 50.000,--, aufgeteilt auf die Budgetjahre 2012 und 2013

Zu Pkt.14: Bürgermeister Alfred Buchberger brachte dem Gemeinderat zur Kenntnis, dass die Volksbank Enns-St. Valentin die Aufschläge auf die Darlehen von 0,09% auf 0,85% per 1.4.2013 vornehmen wird. Die BAWAG PSK hat ebenfalls bekannt gegeben, dass die Aufschläge einheitlich auf 0,80% erhöht werden.

Zu Pkt.15: Der Bürgermeister gab bekannt, dass bei der Erstellung des Voranschlages für 2013 der Gebührenhaushalt „Wasser“ mit den bisherigen Wassergebühren nicht ausgeglichen werden konnte. Er schlug daher eine Erhöhung der Wasserbezugsgebühren auf € 1,35 vor, um den Vorgaben des Landes NÖ – unbedingter Ausgleich der Gebührenhaushalte – gerecht zu werden. **Über Antrag des Bürgermeisters wurde einstimmig beschlossen, den § 6 der Wassergebührenordnung**

dahingehend zu ändern, dass ab 1.1.2013 die Grundgebühr für 1 m³ von derzeit € 1,20 auf € 1,35 exkl. Ust. erhöht wird. Die übrigen Tarife bleiben unverändert.

Zu Pkt.16: Bürgermeister Alfred Buchberger berichtete, dass in der Sitzung der Ennsdorf Orts- und Infrastrukturentwicklungs KG folgender Voranschlagsentwurf für 2013 zur Beschlussfassung im Gemeinderat einstimmig vorgeschlagen worden ist: Einnahmen und Ausgaben jeweils in Höhe von € 207.100,--. Der Antrag der KG wurde vom Gemeinderat **einstimmig genehmigt**. Ein detaillierter Voranschlag liegt dem Originalprotokoll in Kopie bei.

Zu Pkt.17: Bürgermeister Alfred Buchberger gab bekannt, dass der **Voranschlag für das Jahr 2013** vom 26. November 2012 bis 10. Dezember 2012 zur öffentlichen Einsichtnahme auflag, dies wurde entsprechend kundgemacht. Es wurden keine Stellungnahmen abgegeben. Da der Voranschlag für das Jahr 2013 bereits im Gemeindevorstand ausführlich besprochen und den Fraktionen jeweils ein Exemplar ausgehändigt wurde, erläuterte Bürgermeister Alfred Buchberger lediglich die wichtigsten Punkte. Der Voranschlag umfasst im ordentlichen Haushalt Einnahmen und Ausgaben in Höhe von € 4.707.500,-- und im außerordentlichen Haushalt € 575.300,--. Bürgermeister Alfred Buchberger stellte den Voranschlag 2013 zur Diskussion. GR. Dipl.Ing. Ludwig Riedl erkundigte sich, ob für nächstes Jahr neue Schulden aufgenommen werden, was vom Bürgermeister verneint wurde. **Nachdem kein Gemeinderat mehr das Wort wünschte, stellte Bürgermeister Alfred Buchberger den Antrag, den Voranschlag für das Jahr 2013 und Haushaltsbeschlussentwurf samt Anlagen durch den Gemeinderat von Ennsdorf zu beschließen. Der Beschluss erfolgte einstimmig.** Der mittelfristige Finanzplan wurde auf Basis des Voranschlages 2013 für die Jahre 2014, 2015 und 2016 erstellt und ebenfalls **einstimmig genehmigt**.

Da kein Gemeinderat das Wort wünschte, schloss Bürgermeister Buchberger um 21.15 Uhr den öffentlichen Teil der 14. Sitzung des Gemeinderates von Ennsdorf.

Die Niederschrift besteht aus 8 (acht) Seiten.

g.g.g.

Die Gemeinderäte:

Der Protokollverfasser:

Der Bürgermeister: